

Kroatien selbständig

In wenigen Wochen erscheint:

DANKO ANGLJELINOWIČ

Die große Straße

Kroatische Novellen

Aus dem Kroatischen übersetzt von Paul Kutzner

Mit wirkungsvollem, vierfarbigem Schutzumschlag von Hanns Langenberg

In Bodoni-Antiqua gesetzt. 248 Seiten, Leinen RM 4.80

„Schicksalsergeben und gefaßt sterben die Leute in den Vorbergen des Sljemen und blicken dem Tod ohne viele Worte und ohne einen Laut der Wehklage ins Antlitz. Sie verlassen diese Welt still, wie das Herbstlaub zur Erde fällt, wie die Wasserlein im Sommer versiegen, wie im Frühling die Obstblüte durch Hagelschlag vernichtet wird. Keine Klage, weder bei denen, die zurückbleiben, noch bei denen, die fortgehen. Nur eine stille, gefaßte Trauer. Die erhabene Ruhe der Wälder, der Äcker und Wiesen ist auch auf sie übergegangen. Das Leben geht seinen Gang, und sie nehmen es so still und gelassen hin, wie es eben ist – und wie es kommt. Der lehmige Boden ist schwer zu bearbeiten, und vor allem: es ist zu wenig Land da. Gott sendet viele Kinder. Gott gibt – Gott nimmt auch.“

In einfachsten Verhältnissen lebt der kroatische Bauer. Die Stadt sieht er nur, wenn er seine Erzeugnisse oder seine Arbeitskraft, beides um ein Spottgeld, verkaufen muß. Aber er liebt seine Heimat und ihre alten Bräuche. Danko Angljelinowič lebt immer wieder unter diesen Bauern, er spricht ihre Sprache und schrieb darin, als keine jugoslawische Zeitung ihre Spalten dieser verachteten kroatischen Sprache öffnen wollte. Er kennt die kroatische Volksseele, ihre Trauer und ihre Freuden wie kaum ein anderer Dichter. Seine Schlichtheit bei aller Farbigkeit der Sprache, seine Gefühlsbetontheit bei aller Meisterlichkeit der Handlungsführung, seine Liebe zu Tier und Pflanze, werden diesem Dichter und seinem Volke viele Freunde in Deutschland verschaffen, das jetzt den Kroaten die Möglichkeit einer ungestörten Eigenentwicklung geschaffen hat.

Ⓜ

Alster Verlag Curt Brauns • Wedel in Holstein